

Der Regionaldirektor	REGIONALVERBAND RUHR 
Drucksache Nr.: 14/1750	

	04.10.2024
Berichtsvorlage	öffentlich

Beratungsfolge	Beratungsstatus	Sitzung am	TOP
Ausschuss für Klima, Umwelt und Ressourceneffizienz	zur Kenntnis	15.11.2024	6.5

Betreff: Aktueller Sachstand zum Ausbau der Erneuerbaren Energien auf RVR eigenen Liegenschaften

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.

Sachverhalt:

Die Verbandsversammlung hat am 16.06.2023 mit der Drucksache 14/1025 die Strategie zum Ausbau der Erneuerbaren Energien auf den Liegenschaften des RVR beschlossen. Auf Grundlage des o.g. Beschlusses hat Referat 12 zwischenzeitlich Standortpotenziale entwickelt und verhandelt, Gestattungsverträge abgeschlossen, Abstimmungen mit Kommunen vorgenommen und konkretisiert und Interessensbekundungsverfahren vorbereitet. Mit der Tochtergesellschaft AGR wurden Möglichkeiten zur Standortentwicklung konkretisiert.

In der Sitzung werden die ersten Ergebnisse, laufende und anstehenden Arbeiten mittels einer Präsentation vorgestellt.

Hierbei werden folgende Inhalte berücksichtigt:

- Übersicht über die Standorte in Bearbeitung
- Überblick abgeschlossene Gestattungsverträge
- Überblick über die laufenden Grundstücksverhandlungen
- Abstimmungen und Zusammenarbeit mit den Kommunen
- Standortentwicklung gemeinsam mit der AGR
- Sachstand Interessensbekundungsverfahren
- Ausblick

Finanzielle und haushaltsmäßige Auswirkungen sowie Folgewirkungen:

Für die Durchführung der Interessenbekundungsverfahren sind Kosten im Haushalt budgetiert, die aktuell aus der Kostenstelle 12100 gebucht werden. Zukünftige Einnahmen aus der Verpachtung der Grundstücke im Zusammenhang mit erneuerbaren Energien sowie anfallende Kosten für Interessenbekundungsverfahren werden ab 2025 aufgrund einer internen Umstrukturierung in der Kostenstelle 12300 verbucht.

Die Bearbeitung erfolgt durch das Bestandspersonal des Liegenschaftsmanagements im Team 12-3 im Rahmen der allgemeinen Kosten für die Liegenschaftsverwaltung. Separate Kosten fallen daher nicht an.

Finanzielle und haushaltmäßige Auswirkungen sowie Folgewirkungen:1. Teilergebnisplan Kostenstelle 12100 / 12300; Kostenträger 0500047;

Teilergebnisplan	Lfd. HH-Jahr	2025	2026	2027	2028 ff.
Erträge	25.000	190.000	240.000	760.000	0
Personalaufwendungen	432.000	107.000	110.000	114.000	0
Sachaufwendungen	45.000	50.000	55.000	60.000	0
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)	0	0	0	0	0
Summe (Eigenanteil)	452.000	-33.000	-75.000	-586.000	
Veranschlagt im Haushaltsplan	Lfd. HH-Jahr	2025	2026	2027	2028 ff.
Erträge	25.000	50.000	400.000	800.000	0
Personalaufwendungen	432.000	481.000	494.000	451.000	0
Sachaufwendungen	45.000	45.000	45.000	45.000	0
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)	0	0	0	0	0
Summe	452.000	476.000	139.000	-304.000	0
Abweichungen ¹	0	-509.000	-214.000	-282.000	0

2. Teilfinanzplan Kostenstelle _____; Kostenträger _____; Investitions-Nr. _____

Teilfinanzplan	Lfd. HH-Jahr	2025	2026	2027	2028 ff.
Einzahlungen					
Auszahlungen					
Summe (Eigenanteil)					
Veranschlagt im Haushaltsplan	Lfd. HH-Jahr	2025	2026	2027	2028 ff.
Einzahlungen					
Auszahlungen					
Summe					
Abweichungen ¹					

¹ Positiver Wert = Nachveranschlagung bzw. Deckung erforderlich

3. Auswirkungen

- Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist nicht erforderlich (**Haushaltsverbesserung/-neutralität**).
- Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist erforderlich (**Haushaltsverschlechterung**). Erläuterungen siehe unten.
- Folgewirkungen sind in dem o. g. Bedarf berücksichtigt.

Erläuterungen:

4. Bilanz

Veräußerungsgewinne bzw. -verluste können gemäß § 44 Abs. 3 KomHVO NRW zu zusätzlichen finanziellen Auswirkungen in der Bilanz führen.

- Keine Auswirkungen, weil keine Veräußerungsgewinne bzw. -verluste entstehen.
- Die finanziellen Auswirkungen aus Veräußerungsgewinnen bzw. -verlusten werden in den Erläuterungen dargestellt.

Erläuterungen:

5. Klima-Check

(Leitfaden und Formular befinden sich im Intranet)

- Der Klima-Check wurde bei der Beschlussvorlage durchgeführt.
- Es ergeben sich keine klimarelevanten Auswirkungen.
- Es ergeben sich positive oder negative klimarelevante Auswirkungen. Die Erläuterungen dazu werden im Klima-Check-Formular in der Anlage dargestellt.
- Durch einen Alternativvorschlag bei negativen Auswirkungen entsteht
 - kein Mehraufwand
 - Mehraufwand, und zwar: _____ €.

Sachbearbeiter/in	Referat / Referatsleiter/in	Bereich / Beigeordnete/r	Regionaldirektor Garrelt Duin
Schade, Janina Heumann, Kai	Seidel, Oliver	Bereich IV Umwelt und Grüne Infrastruktur Frense, Nina	
Akt.zeichen			